

Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz
Veröffentlichungen der Indologischen Kommission

Anonymus Casmiriensis

Mokṣopāya

Historisch-kritische Gesamtausgabe
Herausgegeben unter der Leitung von Walter Slaje

Übersetzung
Teil 3

2013

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Der Weg zur Befreiung

Das Vierte Buch
Das Buch über das Dasein

Übersetzung
von Roland Steiner

2013

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek
The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche
Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available in the internet
at <http://dnb.d-nb.de>.

Informationen zum Verlagsprogramm finden Sie unter
<http://www.harrassowitz-verlag.de>
© Otto Harrassowitz GmbH & Co. KG, Wiesbaden 2013
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne
Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere
für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und
für die Einspeicherung in elektronische Systeme.
Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.
Druck und Verarbeitung: Memminger MedienCentrum AG
Printed in Germany
ISSN 2192-1717
ISBN 978-3-447-01006-1

Vorwort

Mit diesem Band wird die Erstübersetzung des vierten Buches des *Mokṣopāya* („Weg zur Befreiung“) vorgelegt. Es trägt den Titel *Sthitiprakaraṇa* oder „Buch über das Dasein“ und hat einen Umfang von ungefähr 1869 Strophen¹. Ermöglicht wurde diese Arbeit durch das von der „Deutschen Forschungsgemeinschaft“ langfristig geförderte Forschungsprojekt „Anonymus Casmiriensis (X. Jh.): ‚Weg zur Befreiung‘ (*Mokṣopāya*) in 30 000 Versen. Historisch-kritische Gesamtedition“, das unter der Leitung von Walter Slaje an der Universität Halle unter dem Patronat der Mainzer Akademie der Wissenschaften und der Literatur durchgeführt wird. In diesem Projekt sollen sukzessive kritische Texteditionen, philologische Übersetzungen und Stellenkommentare zu den einzelnen Büchern des *Mokṣopāya* erarbeitet und veröffentlicht werden.

Als Textgrundlage für diese Übersetzung dient die von Susanne Krause-Stinner und Peter Stephan im Rahmen der „Historisch-kritischen Gesamtausgabe“ des *Mokṣopāya* besorgte kritische Edition des *Sthitiprakaraṇa*. Die deutsche Wiedergabe ist dabei in erster Linie philologischer Genauigkeit verpflichtet: Nach Möglichkeit soll sie das lexikalische, syntaktische und inhaltliche Verständnis des edierten Sanskrit-Textes präzise widerspiegeln. Sie hat zugleich einen vorläufigen Charakter, weil sich mit der fortlaufenden Arbeit am *Mokṣopāya* unser Verständnis des Textes ständig erweitert und dann teilweise revidiert werden muß. Nach Abschluß der gesamten kritischen Edition, die weitergehende Studien überhaupt erst ermöglichen wird, wird manches zwangsläufig in anderem Licht erscheinen.

Den Ausgangspunkt für diese Übersetzung bildete die gemeinsame Arbeit der *Mokṣopāya*-Forschungsgruppe² an Wortlaut und Interpretation des Sanskrit-Textes. Mein erster und besonderer Dank gilt Prof. Dr. Walter Slaje, der in ungezählten Arbeitssitzungen bei gemeinsamer Lektüre das

¹ Der Text besteht aus 1786 Strophen, zu denen Prosa im Umfang von ungefähr 83 Granthas hinzukommt. – Zu Inhalt und Struktur des *Sthitiprakaraṇa*, das unter den Büchern des *Mokṣopāya* eine gewisse Sonderstellung einnimmt, verweise ich auf die Einleitung zum 3. Band der Textedition von SUSANNE KRAUSE-STINNER und PETER STEPHAN (MU IV: ix–xxxv; mit Inhaltsangabe zu den einzelnen Kapiteln und weiterführender Literatur) sowie auf STEINER 2012. ² An den Arbeiten zum *Sthitiprakaraṇa* waren Dr. Oliver Hahn, Dr. Susanne Krause-Stinner, Dr. Peter Stephan und Dr. Martin Straube beteiligt.

Verständnis des gesamten Textes in seinen Grundzügen und in vielen Einzelheiten entscheidend vorangetrieben und geprägt hat. Außerdem hat er einen ersten Entwurf dieser Übersetzung kritisch durchgesehen und viele Details in unermüdlicher Geduld mit mir diskutiert. Sehr profitiert hat die Übersetzung auch von Dr. Martin Straube, dem ich ebenfalls zahlreiche Hinweise und Verbesserungen verdanke; der von ihm verfaßte „Stellenkommentar“ hat darüber hinaus zu einem vertieften Verständnis nicht weniger Stellen geführt. Des weiteren hat Prof. Dr. Albrecht Wezler eine Vorfassung der Übersetzung einer strengen philologischen und stilistischen Kritik unterzogen, die mir nicht nur zu vielen Einsichten verholfen, sondern auch zur Vermeidung einer Reihe von Fehlern geführt hat. Ebenfalls zu Dank verpflichtet bin ich Dr. Susanne Krause-Stinner und Dr. Peter Stephan, auf deren akribischem Studium der Handschriften diese Übersetzung beruht und die stets bereit waren, möglicherweise fragliche Lesungen der Manuskripte auch zum wiederholten Male zu überprüfen. Schließlich bin ich Prof. Dr. Jürgen Hanneder besonders dankbar dafür, daß er in selbstloser Weise den Satz für den Druck des Bandes erstellt und dabei weitere Hinweise und Korrekturen beigesteuert hat.

Allen hier Genannten gilt mein herzlicher Dank. Dennoch stehengebliebene Fehler liegen in der alleinigen Verantwortung des Übersetzers.

*

Technische Vorbemerkung zur Übersetzung

Wenn nicht anders vermerkt, gibt die Übersetzung grundsätzlich den Wortlaut der kritischen Edition des *Sthitiprakaraṇa* wieder. Strophen, die in der Edition durch Kleindruck gekennzeichnet sind, werden in der Übersetzung ebenfalls in Kleindruck gegeben. Auf diese Weise werden Strophen markiert, die nach unserer Ansicht ursprünglich vermutlich nicht in die Textumgebung gehören, in der sie in den heute verfügbaren Handschriften überliefert sind. Darunter können sich Strophen befinden, die einer älteren Fassung des *Mokṣopāya* in inhaltlicher oder sprachlicher Hinsicht völlig fremd waren, also möglicherweise aus ganz anderen geistigen Milieus stammen, aber auch Strophen, die durchaus zu einem alten *Mokṣopāya*-Bestand

gehören könnten, jedoch im Laufe der Überlieferung an eine falsche Stelle geraten sind. Umgekehrt bedeutet fehlender Kleindruck nicht zwingend, daß die jeweilige Strophe fraglos an ihrem ursprünglichen Platz steht. Im Zweifel wurde auf Kleindruck, der ohnehin nicht mehr als den Status einer Hypothese für sich beansprucht, verzichtet.

Edition und Übersetzung werden von einem „Stellenkommentar“ zum *Sthitiprakarāna* flankiert, der von Martin Straube verfaßt worden ist und als selbständiger Band im Rahmen der „Historisch-kritischen Gesamtausgabe“ des *Mokṣopāya* erscheinen wird. In diesem „Stellenkommentar“, auf den hier summarisch verwiesen sei, werden Gründe für den Kleindruck von Strophen genannt, überlieferte Textvarianten diskutiert, Fragen der Lexik, Grammatik, Syntax und Realienkunde behandelt, Verweise auf intra- und intertextuelle Parallelen und einschlägige Sekundärliteratur sowie weitergehende Erläuterungen unter Berücksichtigung des Mikro- und Makrokontexts des *Mokṣopāya* gegeben. Die Fußnoten zu dieser Übersetzung beschränken sich deshalb auf Anmerkungen, die dem Leser ein erstes Verständnis des Textes erleichtern sollen oder sich unmittelbar auf die Übersetzung beziehen. Ausführlichere Erläuterungen finden sich dann gegebenenfalls im „Stellenkommentar“, auf den in den Fußnoten in Einzelfällen auch ausdrücklich verwiesen wird.

Verweise auf andere *Mokṣopāya*-Stellen erfolgen in den Fußnoten unter Angabe des Buches (mit römischer Ziffer), des Kapitels und der Strophe: „IV.2.8“ ohne weitere Angabe bedeutet also: *Mokṣopāya*, 4. Buch, 2. Kapitel, 8. Strophe. Verweise auf Strophen innerhalb desselben Kapitels beschränken sich auf die Angabe der Strophenzählung. Die Textgrundlage für den *Mokṣopāya* bilden dabei zum einen die bereits erschienenen kritischen Editionen MU I–II (*Vairāgya-* und *Mumukṣuvyavahāraprakarāna*), MU III (*Utpattiprakarāna*) und MU IV (*Sthitiprakarāna*). Verweise auf das 5. Buch (*Upasāntiprakarāna*) beziehen sich auf die bereits abgeschlossene, von Susanne Krause-Stinner und Peter Stephan besorgte kritische Ausgabe, die als 4. Band der Textedition des *Mokṣopāya* erscheinen wird. Zitate aus dem 6. Buch (*Nirvānaprakarāna*) beziehen sich entweder auf die Ausgabe MṬ VI oder beruhen auf einem teilweise mit den Handschriften Ś₃ und Ś₅ kollationierten Transkript der Handschrift Ś₁ durch Walter Slaje.

In den Fußnoten zur Übersetzung zitierte Literatur und verwendete Abkürzungen:

- HANNEDER 2006 – HANNEDER, JÜRGEN: *Studies on the Mokṣopāya*. Wiesbaden 2006 (Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes. 58).
- HENSGEN 1958 – HENSGEN, HANS: „Die Fauna bei Kālidāsa“. In: *Indo-Iranian Journal* 2 (1958), S. 33–53, 128–148.
- KIRFEL 1920 – KIRFEL, WILLIBALD: *Die Kosmographie der Inder. Nach den Quellen dargestellt*. Bonn und Leipzig 1920.
- LYV – *Laghuyogavāsiṣṭha*. Edited by Vasudeva Sharma Panasikara. Delhi 1985 [Nachdruck der 2. Auflage Bambaī 1937].
- MANI – MANI, VETTAM: *Purāṇic Encyclopaedia. A Comprehensive Work with Special Reference to the Epic and Purāṇic Literature*. Delhi 1975. Reprint: Delhi 2006.
- MṬ – *Mokṣopāyaṭīkā* des Bhāskarakaṇṭha.
- MṬ I – *Bhāskarakaṇṭhas Mokṣopāya-Ṭīkā. Ein Kommentar in der Tradition der kaschmirischen Yogavāsiṣṭha-Überlieferung. 1. (Vairāgya-)Prakarāṇa*. Unter Mitarbeit von JUTTA VALENT herausgegeben von WALTER SLAJE. Graz 1996 (Materialien für eine kritische Ausgabe des Mokṣopāya. 3).
- MṬ II – *Bhāskarakaṇṭhas Mokṣopāya-Ṭīkā. Ein Kommentar in der Tradition der kaschmirischen Yogavāsiṣṭha-Überlieferung. 2. Prakaraṇa (Mumukṣuvyavahāra)*. Herausgegeben von Walter Slaje. Graz 1993 (Materialien für eine kritische Ausgabe des Mokṣopāya. 1. Arbeiten aus der Abteilung ‚Vergleichende Sprachwissenschaft‘ Graz. 7).
- MṬ III – *Bhāskarakaṇṭhas Mokṣopāya-Ṭīkā. Ein Kommentar in der Tradition der kaschmirischen Yogavāsiṣṭha-Überlieferung. Die Fragmente des 3. (Utpatti-)Prakarāṇa*. Herausgegeben von Walter Slaje. Graz 1995 (Materialien für eine kritische Ausgabe des Mokṣopāya. 2).
- MṬ IV – *Bhāskarakaṇṭhas Mokṣopāya-Ṭīkā. Ein Kommentar in der Tradition der kaschmirischen Yogavāsiṣṭha-Überlieferung. Die Fragmente des 4. (Sthiti-)Prakarāṇa*. Herausgegeben von Walter Slaje. Aachen 2002 (Geisteskultur Indiens. Texte und Studien 2. Materialien für eine kritische Ausgabe des Mokṣopāya. 2).
- MṬ VI – BRUNO LO TURCO: *Mokṣopāya-Ṭīkā of Bhāskarakaṇṭha. The Fragments of the Nirvāṇaprakarāṇa*. Part 1. Critical Edition. Halle an der Saale 2012 (Studia Indologica Universitatis Halensis. 1).

MU – *Mokṣopāya*.

MU I–II – *Mokṣopāya. Das Erste und Zweite Buch. Vairāgyaprakaraṇa. Mumukṣu-
vyavahāraprakaraṇa. Kritische Edition.* Von SUSANNE KRAUSE-STINNER. (Anonymus Casmiriensis: Mokṣopāya. Historisch-kritische Gesamtausgabe. Herausgegeben unter der Leitung von WALTER SLAJE. Textedition. Teil 1). [Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz. Veröffentlichungen der Indologischen Kommission]. Wiesbaden 2011.

MU III – *Mokṣopāya. Das Dritte Buch. Utpatti prakaraṇa. Kritische Edition.* Von JÜRGEN HANNEDER, PETER STEPHAN und STANISLAV JAGER. (Anonymus Casmiriensis: Mokṣopāya. Historisch-kritische Gesamtausgabe. Herausgegeben unter der Leitung von WALTER SLAJE. Textedition. Teil 2). [Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz. Veröffentlichungen der Indologischen Kommission]. Wiesbaden 2011.

MU IV – *Mokṣopāya. Das Vierte Buch. Sthitiprakaraṇa. Kritische Edition.* Von SUSANNE KRAUSE-STINNER und PETER STEPHAN. (Anonymus Casmiriensis: Mokṣopāya. Historisch-kritische Gesamtausgabe. Herausgegeben unter der Leitung von WALTER SLAJE. Textedition. Teil 3). [Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz. Veröffentlichungen der Indologischen Kommission]. Wiesbaden 2012.

SLAJE 1994 – SLAJE, WALTER: *Vom Mokṣopāya-Śāstra zum Yogavāsiṣṭha-Mahārāmāyaṇa. Philologische Untersuchungen zur Entwicklungs- und Überlieferungsgeschichte eines indischen Lehrwerks mit Anspruch auf Heilsrelevanz.* Wien 1994 (Österreichische Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-Historische Klasse. Sitzungsberichte. 609. Veröffentlichungen der Kommission für Sprachen und Kulturen Südasiens. 27).

SLAJE 2005 – SLAJE, WALTER: „Locating the Mokṣopāya“. In: JÜRGEN HANNEDER (Hrsg.): *The Mokṣopāya, Yogavāsiṣṭha and Related Texts.* Aachen 2005 (Geisteskultur Indiens. Texte und Studien. 7), S. 21–35.

ST – *Samśāratarāṇi* des Mummaḍideva. Kommentar zum Laghuyogavāsiṣṭha (IV–VI.15). In: LYV.

STEINER 2012 – STEINER, ROLAND: „Chaotische Verhältnisse: Das *Sthitiprakaraṇa* des *Mokṣopāya*“. In: ROLAND STEINER (Hrsg.): *Highland Philology. Results of a Text-Related Kashmir Panel at the 31st DOT, Marburg 2010.* Halle an der Saale 2012 (Studia Indologica Universitatis Halensis. 4), S. 155–169.

Stellenkommentar – *Mokṣopāya. Das Vierte Buch. Sthitiprakaraṇa.* Stellenkommentar. Von MARTIN STRAUBE. (Anonymus Casmiriensis: Mokṣopāya.

Historisch-kritische Gesamtausgabe. Herausgegeben unter der Leitung von WALTER SLAJE. Stellenkommentar. Teil 3). [Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz. Veröffentlichungen der Indologischen Kommission]. Wiesbaden (noch nicht erschienen).

STRAUBE 2012 – STRAUBE, MARTIN: „Miscellen zum Mokṣopāya“. In: ROLAND STEINER (Hrsg.): *Highland Philology. Results of a Text-Related Kashmir Panel at the 31st DOT, Marburg 2010*. Halle an der Saale 2012 (Studia Indologica Universitatis Halensis. 4), S. 171–186.

VTP – *Vāsiṣṭhamahārāmāyaṇatātparyaparakāśa* des Ānandabodhendra zum *Yogavāsiṣṭha*. In: YV.

YV – *The Yogavāsiṣṭha of Vālmiki. With the commentary Vāsiṣṭhamahārāmāyaṇatātparyaparakāśa*. Edited by WĀSUDEV LAXMAṆ ŚĀSTRĪ PAṆŚĪKAR. Third Edition. Revised and re-edited by NĀRĀYAṆ RĀM ĀCHĀRYA. With the co-operation of ŚĀSTRĪMAṆḌAL. Parts I–II. Bombay 1937.